

TOP 3: Neubau einer Stadt- und Kulturhalle

- **Vorstellung des Siegerentwurfes und der beiden Planungsbüros aus dem Architektenwettbewerb**
- **Abschluss eines Architektenvertrages mit Steimle Architekten GmbH, Stuttgart**
- **Beauftragung von Möhrle + Partner, Freie Landschaftsarchitekten, Stuttgart mit der Freianlagenplanung**

Mit Unterstützung der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH hat die Stadt Gammertingen für den geplanten Neubau einer Stadt- und Kulturhalle auf dem Brachen-Areal der ehemaligen Textilfabrik Schey in Gammertingen einen „nicht-offenen, europaweiten, städtebaulich-architektonischen Realisierungswettbewerb“ durchgeführt. Das Preisgericht hat in seiner Sitzung am 17. März 2018 aus neun eingereichten Arbeiten drei Preisträger sowie eine Anerkennung vergeben. Dem Gemeinderat war im Rahmen seiner Sitzung am 20. März 2018 seitens des Preisgerichtes und der Verwaltung ein erster Überblick über die Wettbewerbsarbeiten und die Gründe für die Preisgerichtsentscheidung dargestellt worden.

Die Preise und Anerkennungen wurden wie folgt verteilt:

- 1. Preisträger:** Steimle Architekten GmbH (Stuttgart) mit Möhrle & Partner Landschaftsarchitektur (Stuttgart)

Preisgeld: 20.000 €

- 2. Preisträger:** D'Inka Scheible Hoffmann Architekten BDA (Fellbach) mit Luz Landschaftsarchitekten (Stuttgart)

Preisgeld: 12.500 €

- 2. Preisträger:** Dasch, Zürn + Partner Architekten Partnerschaft mbB (Stuttgart) mit Reinboth Landschaftsarchitekten (Esslingen)

Preisgeld: 12.500 €

Anerkennung: Harris + Kurrle Architekten bda Partnerschaft mbB (Stuttgart) mit Jetter Landschaftsarchitekten bdla (Stuttgart)

Preisgeld: 5.000 €

Ziel des Wettbewerbes war es, ein für das anstehende Hochbauprojekt einer neuen „Stadt-/Kulturhalle“ geeignetes Planungsbüro zu finden. Mit der Ausschreibung hat sich die Stadt dazu entschieden einen Architektenauftrag zur Realisierung der neuen Stadt- und Kulturhalle sowie einen Auftrag für die Gestaltung der Außenanlagen jeweils für die Leistungsphasen 2 – 5 der HOAI (Vorplanung, Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung) zu vergeben. Dementsprechend sollen auf der Grundlage

von Vergabegesprächen die zur Umsetzung des Projektes notwendigen Planungsaufträge an einen der Preisträger vergeben werden.

Die beiden zweiten Preisträger haben auf Nachfrage inzwischen jeweils schriftlich bestätigt, dass sie als Bieter an den weiteren Verhandlungen nicht teilnehmen möchten. Die Verwaltung hat daher, mit Begleitung der LBBW Kommunalentwicklung GmbH, inzwischen ein Vergabegespräch mit den ersten Preisträgern, dem Architekturbüro Steimle sowie dem begleitenden Landschaftsbüro Möhrle & Partner, geführt. Beide Büros haben inzwischen ein Honorarangebot auf der Grundlage der HOAI vorgelegt. Das Preisgeld aus dem Wettbewerb wird bei der Vergütung des Honorars jeweils angerechnet.

Die beiden Büros werden sich im Rahmen der Gemeinderatssitzung dem Gemeinderat vorstellen und die Wettbewerbsarbeit, die inzwischen bereits in Details anhand der Anregungen des Preisgerichts nochmals überarbeitet wurden, vorstellen.

Bei der Gemeinderatssitzung wird neben den Planungsbüros auch Herr Lämmle von der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH anwesend sein und dabei für ergänzende Fragen zum Verfahren zur Verfügung stehen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor mit dem Architekturbüro Steimle Architekten GmbH aus Stuttgart einen Architektenvertrag und mit dem Landschaftsbauplanungsbüro Möhrle & Partner einen Planungsvertrag für die Freianlagen, jeweils auf Grundlage der HOAI, abzuschließen. Die Verträge umfassen die Leistungsphasen 2 – 8. Zunächst erfolgt allerdings eine stufenweise Beauftragung für die Phasen 2 – 5. Die weiteren Leistungsphasen 6 – 8 (Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwachung und Dokumentation) sowie die örtliche Bauleitung können zu einem späteren Zeitpunkt übertragen werden. Denkbar wäre allerdings auch, dass diese Leistungen ein anderes Planungsbüro übernimmt. Diese Entscheidung kann vorläufig noch zurückgestellt werden.